

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N 295.

Halle, Dienstag den 16. December

1856.

Hierzu eine Beilage.

Telegraphische Depesche.

Wien, Sonntag, d. 14. Dec. Die heutige „Oesterreichische Correspondenz“ meldet aus Neapel vom Sonnabend den 13. d., daß der Urheber des Attentats auf den König heute durch den Strang hingerichtet worden sei. In Neapel herrscht vollkommene Ruhe.

Deutschland.

Berlin, d. 14. Dec. Der heutige „Staats-Anzeiger“ meldet: Se. Maj. der König haben geruht, den hiesigen Kaiserlich französischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister, Marquis de Moustier, am 5. d. M. in hiesigen Schloße in einer Privat-Audienz zu empfangen und aus dessen Händen die Insignien des Großkreuzes des Ordens der Ehrenlegion entgegen zu nehmen, welche Allerhöchstdenfelben von des Kaisers der Franzosen Majestät verliehen worden sind.

[Sitzung des Hauses der Abgeordneten am 12. Decbr.] Nach Erledigung mehrerer geschäftlichen Angelegenheiten macht der Präsident Mitteilung über die Bildung der Kommission zur Vorbereitung des Ehegesetzes. — Der Abg. v. Gerlach bittet, ihn von der Teilnahme an der Budgetkommission zu entbinden, da er schon zwei anderen Kommissionen angehöre und die Beratungen derselben leicht kollidieren könnten; der Präsident ordnet die Ersatzwahl an. — Vom Handelsminister v. d. Sydow sind nachträglich die Motive zu den Abänderungen des Zollvereinstarifs eingegangen. — Der Justizminister Simons überreichte den Entwurf eines Gesetzes vom 8. Decbr., betreffend die Deklaration der §§. 75, 77, 422 des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung. — Die Abgeordneten haben einen Bescheid unter dem Titel: „Antrag gestellt: die Staatsregierung aufzufordern, einen Gesetzentwurf vorzulegen, wodurch der §. 1 des Gesetzes vom 2. Jan. 1849 dahin abgeändert wird, daß die gerichtliche Gerichtsbarkeit in Ehefachen wieder hergestellt werde. Der Präsident weist den Antrag der Kommission für das Ehegesetz zurück. — Die vorliegenden Wahlprüfungen werden ohne Diskussion erledigt. — Der Präsident fordert die Kommissionen auf, bis zur nächsten und letzten Sitzung vor dem Feste, am Freitag den 19. Decbr., die vorliegenden Angelegenheiten von geringerer Wichtigkeit zu erledigen. Die erste Sitzung nach dem Feste wird am 5. Januar stattfinden und zunächst der Präsidentenwahl für den Rest der Session gewidmet sein. Das Mandat des Präsidenten läuft zwar vor dem Ende der Weihnachtsferien ab, das Haus beschließt indes, wie in früheren Jahren, dasselbe bis zur Wiederaufnahme der Geschäfte zu verlängern.

Der „Staats-Anzeiger“ enthält folgenden Erlaß des Handelsministers vom 6. Novbr. d. J.:

Von mehreren Seiten ist die Wahrnehmung gemacht worden, daß es den Schülern der Provinzial-Gewerkschulen an hinreichender Übung im praktischen Rechnen mit Zahlen fehle. Sicherheit und Gewandtheit im Rechnen sind für den Gewerbetreibenden von der größten Wichtigkeit. Der Reiz der Kenntniß der mathematischen Gesetze und der Prinzipien für die Lösung zusammengefügter Aufgaben wird wesentlich beeinträchtigt, wenn das Gedächtnis zu ihrer numerischen Berechnung mangelt. Ich finde mich deshalb veranlaßt, die Aufmerksamkeit der königlichen Regierung für diesen Gegenstand besonders in Anspruch zu nehmen und beauftrage Sie, nicht nur die Direktoren der in Ihrem Verwaltungsbezirk vorhandenen Gewerkschulen zu einer sorgfältigen Beachtung des in Rede stehenden Unterrichtszweiges anzuregen, sondern auch dafür Sorge zu tragen, daß die Prüfung und Beurtheilung der Fähigkeit der Examinanden im praktischen Rechnen bei den Entlassungsprüfungen mit Strenge vorgenommen werde.

Die neueste Nummer des Justiz-Ministerialblattes enthält ein Erkenntnis des Ober-Tribunals über die Verzögerung strafbarer Handlungen und die Unterbrechung derselben durch Einleitung der gerichtlichen Untersuchung; desgleichen ein Erkenntnis desselben Gerichtshofes, wonach das administrative Strafverfahren bei Gewerdepolizei-Übertretungen keine Anwendung findet, diese vielmehr in allen Fällen der gerichtlichen Untersuchung und Entscheidung unterliegen.

Die Bau-Arbeiten zur Begründung des preussischen Marine-Etablissements am Fahdebusen sind im letzten Sommer nicht unwesentlich gefördert worden. Seit dem Monat Juni waren bei denselben gegen 3000 Arbeiter beschäftigt, welche theils bei der Anlegung von Wohnungen und Verwaltungsgebäuden, theils bei der Uferbefestigung des Hafensbassins Verwendung fanden.

Die Konferenzen, welche die endliche Feststellung des Münzvertrages erzielen, haben am 9. l. Mts., dem vorausbestimmten Tage, in Wien begonnen.

München, den 11. Dec. Wer je im Ernste gezweifelt hätte, ob die vor einigen Wochen mit 6500 Unterschriften nach München

abgegangene Adresse der wahre Gefinnungs-Ausdruck der ungeheuren Mehrzahl der Bewohner unserer Stadt sei, dem werden die gestern geschlossenen Wahlen der Kirchen-Vorstände die Augen öffnen und ihm beweisen, daß man vom Wort zum Handeln geschritten ist; denn sämtliche Wahlen — von 60 Kirchen-Vorständen und Erlaßmännern — sind im liberalen Sinne ausgefallen, und zwar mit einer Mehrheit von Sechs und Sieben gegen Eine der entgegenstehenden Ansicht.

Schweiz.

Bern, d. 10. Dec. An mehreren Orten des Kantons Freiburg ist die Ruhe und Ordnung am Tage der Großrathswahlen durch Gewaltthandlungen gestört worden. In Stäffis umringten die Konservativen das Schloß, um die Wahl-Operation, welche nach dem neuen Gesetz in keinerlei Weise kontrollirt wird, zu überwachen. Sie wurden aber von den im Schloße stationirten Kadifalen mit Flintenschüssen vertrieben, wobei es Todte und Verwundete gab. Die Konservativen sollen dann mit einer Kanone zurückgekehrt sein. Der Präsekt, einen blutigen Zusammenstoß befürchtend, verlangte von der Regierung eine Compagnie, die auch unter dem Obersten Dony auf den gährenden Wahlplatz abmarschirte. Nähere und genauere Nachrichten von dort fehlen. Aus anderen Theilen des Kantons kommen ebenfalls Berichte über Gewaltthandlungen.

11. December. Die Ultramontanen haben bei den Freiburger Wahlen einen vollständigen Sieg errungen. Die Liberalen haben nur vier Großräthe durchgesetzt. Der Kanton ist aufgereg. — Die Neuenburger Prozeß-Akten sind der Anklagekammer übergeben. Die Occupationstruppen in Neuenburg sind kasernirt.

Italien.

In Ansehung der sicilianischen Ereignisse sind die Nachrichten noch widersprechend. Die englischen und italienischen Blätter tragen nichts dazu bei, den Widerspruch zu lösen. Letztere wollen wissen, daß der Aufstand in Sicilien durchaus nicht sein letztes Wort gesagt habe, während man in offiziellen Blättern und Kreisen behauptet, die Bewegung könne als entschieden erklärt betrachtet werden. Auf der englischen Gesandtschaft in Paris scheint man einer allgemeinen Korrespondenz zufolge diese Meinung nicht zu theilen. Auch berichtet man, daß ein Theil der in Paris und London lebenden italienischen Flüchtlinge Vorbereitungen treffe, um sich nach der Heimath zu begeben. — Nach Privatmittheilungen wären bereits 12 der gesangenen Insurgenten zu Palermo standrechtlich erschossen worden. 100 Ducati sind auf die Einfangung jeden Insurgentenführers gesetzt.

In Mailand herrscht, wie der „A. A. Z.“ aus Turin geschrieben wird, starke Aufregung. Viele Verhaftungen haben stattgefunden, unter den Verhafteten befindet sich der Marsche Crivelli. Die Behörden seien auf der Huth; von 4 Uhr Nachmittags durchzogen, wie nach dem 6. Febr., zahlreiche Patrouillen die Stadt. (Wie die „A. A. Z.“ von anderer Seite vermisst, hat eine Anzahl vornehmer mailändischer Familien wegen der bevorstehenden Ankunft des Kaisers die Stadt verlassen.)

Die Studenten der Universität Turin haben folgenden Ausruf zur Bezeichnung an der Unterzeichnung für die 100 Kanonen Alessandrias erlassen:

Studenten! Die Unterzeichnung für die 100 Kanonen Alessandrias hat die ganze Wichtigkeit einer patriotischen Sammlung. Wollen wir uns nicht dabei beteiligen? Soll keine dieser Kanonen euren Namen tragen? Zum Werk. Jeder Corsus wähle denn einen Studenten, um Sammlungen anzuhängen. Unsere Kanonen rufe Italien zu: „Die piemontesische Jugend erinnert sich deiner!“

Frankreich.

Paris, d. 13. December. Der Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen hat gestern die öffentlichen Denkmäler in Augenschein genommen und Abends mit dem Kaiser und der Kaiserin einer Vorstellung der großen Oper beigewohnt. — Heute Nachmittags 2 Uhr fand eine Revue auf dem Caroussel-Platz statt. Der Kaiser erschien mit dem großen Bande des schwarzen Adlerordens geschmückt. Der Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen empfing das Großkreuz der

Ehrenlegion. Das Gefolge war ein sehr glänzendes. Die Kaiserin wohnte der Revue von dem Balkon der Tuilerien bei. Der Prinz Friedrich Wilhelm wird heute Abend einer Vorstellung im Theater des Gymnase beiwohnen, morgen und Dienstag einer Einladung zur Jagd nach Fontainebleau Folge leisten. — Die Eröffnung der Conferenz zur Erledigung der noch streitigen Fragen in der orientalischen Angelegenheit soll auf den 26. December festgesetzt sein.

Paris, d. 14. Decbr. (Tel. Dep.) Der Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen hat mit seinem Gefolge in Begleitung des preussischen Gesandten Grafen Hasfeld heute dem Gottesdienste in der protestantischen Kirche beigewohnt.

Rußland und Polen.

Die ihrem wesentlichen Inhalte nach bereits mitgetheilte Denkschrift des russischen Cabinets an die sämtlichen Mitunterzeichner des Pariser Vertrages, worin es eine Rechtfertigung seines Verhaltens in der Schlangeninsel- und Volgradfrage unternimmt und die Berufung einer Conferenz zur definitiven Regelung dieser Angelegenheit in Vorschlag bringt, wird von englischen Blättern stark angegriffen. „Times“ und „Post“ weisen besonders in Betreff Volgrads nach, daß die russischen Bevollmächtigten in Paris die Unrichtigkeit der vorgelegten Karten gebannt, und machen ihnen, sowie dem Verfasser der russischen Denkschrift den Vorwurf, unehrlich gehandelt zu haben. „War es — fragt die „Post“ — ein grades offenes Benehmen von Rußland, daß es zuerst die Schamheit hatte, eine russische Karte des locus in quo heranzuholen, mit den russischen Ortsnamen in russischer Schrift, die nur den Herren Drloff und Brunnow bekannt war? Und obgleich die russische Landkarte, auf diesen triftigen Einwand, wieder eingestekt und anstatt ihrer eine französische vorgelegt wurde, war es so ganz redlich von den Herren Brunnow und Drloff zu verschweigen, daß es zwei Volgrads giebt. Die anderen zwölf Bevollmächtigten, und bei der Entlegenheit der Dertlichkeit und der Unbedeutendheit des Platzes ist es gar keine Schande — wußten augenscheinlich nichts vom Dasein eines zweiten Volgrad, und mit einer Rückhaltlosigkeit, die der schlimmsten Zeiten Machiavellischer Diplomatie würdig ist, ließ Rußland sie in der himmlischen Unschuld darüber, die es gehörig zu benutzen trachtete.“ Von demselben Gesichtspunkte beurtheilt die „Times“ die russische Note. „Das wirkliche Volgrad — sagt dieses Blatt am Schlusse seines Artikels —, das sich jetzt auf der Landkarte gefunden hat, will Rußland nicht mehr bei seinem wahren Namen nennen, sondern bezeichnet es verächtlicher Weise als einen Ort, den man Tabak nennt. Es hieß Volgrad, als wir bezogen werden sollten, die Grenzlinie südlich davon zu ziehen; jetzt, wo wir sein Vorhandensein ignorieren und den so zweckmäßig verdeckten Namenstvetter dafür setzen sollen, wird Tabak daraus.“ Die „Post“ ist übrigens der Ansicht, daß die Ansicht Englands unter den 7 Bevollmächtigten der Conferenz obliegen muß, da ohne diese Gewisheit England nie und nimmer in deren Abhaltung gewilligt haben würde. — Pariser Mittheilungen meinen, daß Rußland das scheinbare Zugeständnis, sich auf der bevorstehenden Conferenz der Majorität zu unterwerfen, nur zur Erreichung anderer Zwecke gemacht habe. Wenn es auch bei der Frage wegen Volgrads, in welcher sich Savinin auf die Seite Englands, Oesterreichs und der Türkei neigt, unterlege, so sei es doch, wenn einmal der Grundsatz der Majoritätsvothen festgesetzt, in den andern Fragen des Sieges gewis. Für Rußland ist die definitive Organisation der Donaufürstenthümer jedenfalls von weit größerer Wichtigkeit, als der Besitz von Volgrad. Hier aber sind die Sympathien Savinin's jedenfalls den Bestrebungen der rumänischen Nationalpartei gesichert, und nicht weniger darf Rußland darauf rechnen, daß Frankreich und Preußen den Plan der Union der Fürstenthümer kräftig unterstützen werden. So dürften die Vortheile, welche Rußland aus demselben zieht, schließlich das Opfer weit überwiegen, das es für den Anfang bringt. Das angebliche Zugeständnis Rußlands schließt Konsequenzen der bedenklichsten Art in sich.

Asien.

Eine Proklamation des Schah von Persien ist veröffentlicht, worin erklärt wird, daß England den Krieg gegen Persien begonnen habe. Sechs Englische Schiffe haben die Insel Ormus besetzt. Ormus, am Eingange des Persischen Meerbusens vor Bender-Abbas gelegen, ist eine kleine, jetzt fast menschenleere Felseninsel; ehemals war sie ein bedeutender Handelsplatz der Portugiesen; gegenwärtig gehört sie nicht eigentlich Persien, sondern dem Imam von Maskate, der, wie es hieß, den Engländern seine Unterstützung zugesagt hat.)

Der Dampfer „Kalkutta“ ist am 12. Dec. nach hundertundvierzestündiger Fahrt von Alexandria in Triest angekommen. Er bringt Nachrichten aus Bombay bis zum 17. Nov. und aus Kalkutta bis zum 8. Novbr. Zu Kalkutta erfolgte am 1. Novbr. die Kriegserklärung gegen Persien. Die letzte Abtheilung der Expeditions-Flotte war am 13. November von Bombay abgeegelt. Fünftausend Mann sollten Karra und Buschir besetzen. Wie es heißt, ist Rußland entschlossen, Astrabad zu besetzen, wenn die Engländer Buschir besetzen. In ganz Indien herrschte tiefe Ruhe.

Dem „Nord“ wird aus London, d. 13. Decbr., telegraphirt: „Es heißt hier, England, Frankreich und die Vereinigten Staaten seien entschlossen, in dem chinesischen Bürgerkriege zu interveniren.“

Amerika.

New-York, den 27. Nov. Das Cabinet zu Washington hatte gestern eine lange Sitzung. Präsident Pierce ist mit seiner Vortschaff fertig, und auch die verschiedenen Staats-Secretäre haben ihre Bezirke ausgearbeitet. — Eine telegraphische Depesche aus Columbia in Süd-Carolina meldet: „Die Legislatur unseres Staates versammelte sich am Montag. Der Gouverneur erklärt in seiner Botschaft, er betrachte die neuliche Präsidenten-Wahl als einen bloßen

Waffenstillstand zwischen dem Norden und dem Süden. Außerdem befürwortet er die Wiederherstellung des Sklavenhandels“ und meint, es sei wünschenswerth, wenn alle Arbeit von Sklaven verrichtet werde.“

Bermischtes.

— Worms, d. 10. Dec. Unsere Luther-Denkmal-Angelegenheit ist seit gestern in ein neues Stadium getreten. Nach einem Reskripte des großherzoglichen Kreisamtes vom 9 d. haben die Statuten des Vereins die allerhöchste Genehmigung erhalten; zugleich hat der Großherzog gestattet, daß in allen evangelischen Gemeinden des Großherzogthums Kollekten für das dahier zu errichtende Luther-Denkmal veranstaltet werden. Die weiteren Vorarbeiten können nun ungehindert ihren Fortgang nehmen.

— London. Der bekannte Mäßigkeits-Apostel Irlands, Vater Matthew, ist am 8. d. zu Ducestown im Alter von 67 Jahren gestorben.

— Aus Indien wird gemeldet, die englische Regierung sei bereit, den persischen Meerbusen mit dem Mittelmeer durch einen unterirdischen Telegraphen in Verbindung zu bringen. Dadurch wäre die erste telegraphische Verbindung zwischen Europa und Asien hergestellt. Die Entscheidung hängt jetzt von der osk. Gesellschaft ab.

Nachrichten aus Halle.

Am 15. December.

— Nachdem an den letzten Abenden der verfloffenen Woche auf öffentlichen Plätzen und in Privatlocalen einzelne Versuche mit der hier eingeführten Gasbeleuchtung gemacht worden, fand gestern Abend in den meisten Theilen der Stadt ein Versuch im Großen statt, welcher mit Rücksicht auf die immer schwierigeren Anfänge des Unternehmens im Allgemeinen befriedigend ausfiel. Es ist zu hoffen, daß die schöne und außer allem Verhältniß wirksamere Erleuchtung, bald von allen Mängeln befreit, die an andern Orten kundgegebenen Vortheile und Annehmlichkeiten auch den Bewohnern von Halle verschaffen werde.

Monats-Versammlung des Thüringisch-Sächsischen Geschichts- und Alterthumsvereins.

Halle, den 2. Decbr. 1856.

Nachdem der Vorstand über die geschäftlichen Angelegenheiten des letzten Monats berichtet hatte, sprach Herr Dr. Dümmler über die Gründung des Erzbiß-tums Magdeburg, im Anschluß an die Schrift von Peter Groffsch, „de archiepiscopatus Magdeburgensis originibus“ (Münster bei Goyentach 1855), welche sich bei sehr gründlicher und vollständiger Benutzung aller vorhandenen Materialien aus dem Archiv der Provinzial-Bibliothek der Magdeburger Urkunden im Berliner Archiv selbst einzeln und aus letzterem eine bisher unbekannte Bule für den Erzbißhof Alalbert verfaßt hat. Hr. D. hob besonders hervor, wie aus einem früher ganz unbeachtet gebliebenen Schreiben des Erzbißhofs Wilhelm von Mainz an den Pabst Innozenz II. sich ergebe, daß Kaiser Otto der Große anfänglich die Absicht gehegt habe, das Bistum Halberstadt nach Magdeburg zu verlegen: ein Plan, dem sich Wilhelm mit so großer Entschiedenheit widersetzte, daß er nicht zur Ausführung gedieh. Dann, nachdem der Kaiser sein Vorhaben dahin abgeändert hatte, daß er, statt der Verlegung, die Abtretung eines Theiles der Halberstädter Diöcese wünschte, begann erst der Widerstand des Bischofes Bernhard von Halberstadt, welcher wiederum die Ausführung des Planes so lange verzögerte, bis mit dem zu Anfang des Jahres 963 erfolgten Tode beider Kirchenfürsten die Hindernisse hinwegfielen, welche ihre Person dem Kaiser entgegengestellt hatte.

Darauf handelte Hr. Dr. Bergberg über den Zustand der Stadt Halle im 11. und 12. Jahrhundert. Nachdem er verhandelt hatte, die Annahme als unzulässig darzustellen, welche die Stadt im J. 981 entlassen läßt, führte er die ältere Geschichte der deutsch-nordwesten an den hiesigen Salzen bis zu dem großen Brande des Jahres 1136. Dann unternahm er es, aus den noch erhaltenen chronikalischen Nachrichten über die ältesten Niederlassungen auf dem heutigen Stadtthale, einige Schlüsse über das allmähliche Anwachsen der Stadt zu ziehen, und verteidigte die Ansicht, nach welcher die Stadt schon zu Anfang des 12. Jahrhunderts von einer Ringmauer in derselben Ausdehnung umschlossen worden sei, wie sie die innere Stadt noch heute zeigt. Mehrere Ausbeute gewährten die Nachrichten über das Bestehen zahlreicher Kapellen vor der Stiftung des Klosters zum Neuen Werl, aus denen sich manche ziemlich sichere Schlüsse über die älteste Topographie von Halle gewinnen ließen. Die Angaben über die älteste, mit der Stiftung des Klosters zum Neuen Werl zusammenfallende kirchliche Organisation der Stadt, so wie auch über die inneren politischen Verhältnisse führten zu der Annahme, daß die ersten Spuren wirksamer bürgerlichen Lebens in Halle schon vor der letzten Hälfte des 11. Jahrhunderts hinaufgehen.

An den Vorstand sind auch Anfragen ergangen über den Cardinal Albert und den Consequenz Handel. Namentlich ist Auskunft begehrt worden über alles, was sich in Beziehung auf Albert in Halle erhalten haben mag an Gebäuden, Bildern, Geräthen, Reliquien und an anderweitigen historisch brauchbaren Denkmälern, Erinnerungen und Nachrichten. — Handel anlangend, werden nicht allein Nachweisungen über seine Lebens- und Familienverhältnisse gewünscht, sondern auch über seinen Lebens- und Wirkungskreis, so wie überhaupt über das gesellschaftliche und musikalische Leben in Halle während der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts, und über alles, was sonst zur Aufhellung der Lebens- und Bildungs-geschichte Handels förderlich sein kann.

Der Vorstand richtet nicht nur an die Vereinsmitglieder, sondern an alle seine Mitglieder die ergebenste Bitte, ihm Nachweisungen der besprochenen Art gefälligst zugehen und gelangen zu lassen an den Vicepräsidenten des Vereines Hrn. Dr. Meber (große Ulrichstraße Nr. 4), oder an den unterzeichneten Sekretär (Domgasse Nr. 5, im Westendgebäude), bei denen sie jederzeit die dankbarste Aufnahme finden werden.

Die nächste Monatsversammlung findet statt Dienstag den 6. Januar, Abends um 8 Uhr, auf dem Ragerberge.

Der Sekretär des Thüringisch-Sächsischen Geschichts- und Alterthumsvereins
Professor G. Zacher.

Singakademie.

Dienstag den 16. Dec. Abends 6 Uhr Versammlung der Singakademie im Saale zum Kronprinzen. Geleitet wird: Der Messias von Händel.

Bekanntmachung.

Die auf Grund des §. 7 des der vormaligen Münster-Hammer Eisenbahn-Gesellschaft erteilten Allerhöchsten Privilegiums vom 23. August 1851 (Gesetz-Sammlung Seite 599) im Jahre 1857 zu gültigen

12 Stück Prioritäts-Obligationen à 100 Thlr. werden am 3. Januar k. J., Vormittags 11 Uhr, in unserem Sitzungszimmer, Draisstraße Nr. 92, öffentlich verlost werden.
Berlin, den 8. December 1856.

Haupt-Verwaltung der Staatsgülden. Ratan, Gamet, Nobling, Günther.

Bekanntmachungen.

Im Auftrage des Herrn **Heinrich Albaum** in Steuden fordere ich alle diejenigen, welche ihm für Waaren, die sie aus seinem Geschäft durch den Handlungsgehilfen **B. Albaum** bezogen, noch verschulden, hierdurch auf, diese schuldigen Beträge bis zum Ablauf dieses Jahres zu berichtigen, widrigenfalls Klage erhoben werden müßte. Der Handlungsgehilfe **B. Albaum** ist zur Erhebung dieser Zahlungen nicht mehr befugt und werden Zahlungen an ihn als verbindlich nicht anerkannt.

Der Rechts-Anwalt
Gödecke.

Dienstag den 16. d. Nachm. von 1 Uhr ab im gerichtlichen Auktionslocale

Fortsetzung der Cypner'schen Leder-Auction.

Graeven, Auct.-Comm.

Auction.

Dienstag den 16. December Nachmittags 2 Uhr versteigere ich gr. Märkerstraße Nr. 22 diverse Meubles, als: Schreibtische, Secretaire, Kommoden, Schränke, 1 eisernen Ofen, sowie verschiedene Galanterie-Waaren, zu Weihnachtsgeschenken passend.

Carl Paetzoldt.

Die Verpachtung des Brauhofs mit Länderei zu Lunde s h a u s e n wird aus besonderen Umständen widerrufen.

Die Wittwe Geyer.



Filzhüte, Castorhüte, Pariser Seidenhüte, Knabenhüte

in den neuesten Façons und Farben empfehle ich in größter Auswahl.

H. Stoy, alle Post.

Cachemir-Tücher,

Schlipse,

Cravatten,

Gummiträger,

Handschuh in Glacé und Waschleder, Dacklein und Eriocot empfiehlt billigst

H. Stoy, alte Post.

Erfurter Schuhwaaren

bester Qualität zum Fabrikpreis bei

H. Stoy, alte Post.

Pelz-Cravatten

für Damen erhielt neue Zusendung

H. Stoy, alte Post.

Hiermit beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich das Gasthaus „Zur Weintraube“ bei Siebichensein gepachtet und mit heutigem Tage übernommen habe. Indem ich dieses mein Unternehmen der Gunst eines geehrten Publikums empfehle, bitte ich um das Vertrauen, dessen sich meine Herren Vorgänger in so hohem Grade zu erfreuen hatten. Stets soll es mein eifrigstes Bestreben sein, dasselbe zu rechtfertigen.

Siebichensein, den 15. Decbr. 1856.

Julius Hädicke,

früher Oberkellner im Gasthof „Zur Stadt Hamburg“ in Halle a/S.

Weintraube.

Heute, Dienstag d. 16. Dec. 1856:

XII. Abonnements-Concert.

Zur Aufführung kommt:

Der musikalische Vielwiffer, Potpourri von Hamm, 2 Pièces für Horn-Quartett.

Anfang 3 Uhr.

C. John,
Stadtmusikdirector.

Bad Wittekind.

Mittwoch den 17. Decbr. X. Abonnements-Concert. Anfang 3 Uhr.

C. Stöckel, Director.

Große Cigarren-Auction.

Dienstag den 16. d. Mts. Vormitt. 9 Uhr und Nachmitt. 2 Uhr u. folg. Tage, große Ulrichstraße Nr. 18, soll wegen Aufgabe einer bedeutenden Cigarren-Fabrik, ein großer Posten von circa 300,000 Stück Havana-, Emballema- und Cuba-Cigarren meistbietend versteigert werden. (Die Cigarren werden von den größten Posten an bis zu 1/20 Kistchen versteigert. Letztere eignen sich zu Festgeschenken.)

J. S. Brandt, Auct.-Commis. u. ger. Taxator.

Gegen jeden veralteten Husten,

Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lungen, ist der von dem Medizinal-Rathe Herrn Dr. Magnus, Stadt-Physikus in Berlin,

approbirte

BRUST-SYRUP.

Preis:
1/2 Flasche 2 Zhr.,
1/2 Flasche 1 Zhr.

Preis:
1/2 Flasche 2 Zhr.,
1/2 Flasche 1 Zhr.

ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohltätig, zumal bei Krampf und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen stockenden Schleimes, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe, und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindhustenshusten und das Blutspeten.

In Halle ist mein Fabrikat nur allein bei Herrn **W. Hesse**, Schmeerstraße Nr. 36, in Zörbig bei Herrn **F. W. Reinboth** und in Cönnern bei Herrn **G. Stoye** zu den Fabrikpreisen von 2 Pf., 1 Pf. und 15 Pf. zu haben.

G. A. W. Mayer in Breslau,

früher Inhaber und dann Gerant der Firma **Wilh. Mayer & Co.**

Bei Bestellungen, welche durch die Post verlangt werden, sind 2 1/2 Pf. Verpackungskosten pro Flasche beizufügen.

Carl Weschke in Lauchstädt

empfehlte seine Weihnachts-Ausstellung von allen Sorten Baum-Confect und anderen feinen Confecturen und Figuren nebst besten Poniakuchen einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur gütigen Beachtung.

Bestellungen auf Weihnachtswecken werden täglich angenommen und in bekannter Güte prompt ausgeführt von **Carl Weschke in Lauchstädt.**

Schnupftabacks-Dosen in Horn, Schildkrot und echte Altenburger empfiehlt in reicher Auswahl und zu soliden Preisen **E. F. Schultze**, gr. Steinstraße.

Die Kleider-Halle der vereinigten Schneidermeister,

Schmeerstraße Nr. 33 u. 34,

empfehlte einem geehrten Publikum sowie ihren werthen Kunden ihr von Neuem aufs sorgfältigste assortirtes Lager fertiger Herren- und Knaben-Anzüge, das gleichzeitig so manches Geeignete zu Weihnachtsgeschenken darbieten dürfte. Da besonders aber unser Geschäft nicht mit Schleuder- und Markt-schreier-Geschäften zu verwechseln ist, so sind wir versichert, Jedermann sowohl durch reelle Preise als elegante und gute Arbeit befriedigen zu können.

Maison de Paris et de Londres.

Dem hohen Adel sowie einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage meine neuen Lokalitäten eröffnete und mir erlaube dieselben einer hochgeneigten Beachtung zu empfehlen. Meine

Salons zum Haarschneiden und Frisiren

werden gewiß allen billigen Anforderungen entsprechen, wogegen man stets der aufmerksamsten und saubersten Bedienung versichert sein kann.

Mit dieser Eröffnung beginnt gleichzeitig meine permanente

Weihnachtsausstellung

von deutschen, echt engl. und franz. Parfümerien, Toiletteseifen, echtes Eau de Cologne von **Jean Maria Farina**, gegenüber dem Füllschplatz, einer großen Auswahl eleganter Toiletteartikel u. c.

Die Echtheit obiger Fabrikate kann durch Original-Zaturen nachgewiesen werden.

A. Böhme, Coiffeur, Leipzigerstr. Nr. 5.

Meine Weihnachts-Ausstellung empfehle ich dem geehrten Publikum. Hüte, Hauben, Ballkränze, Bouquets und Schleifen sind in jedem Genre und zu soliden Preisen zu haben.

Leipzigerstraße.

Tab- und Modegeschäft

Pauline Zieser.

Alizarin-, Schreib- und Copir-Tinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich und Belgien, welche auf jedem Flaschen-Verschluss den Stempel des Sächs. Wappens trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikats garantirt wird, empfiehlt in Flaschen à 3 1/2, 6, 10, 16 und 30 Sgr.

Carl Haring, Neunhäuser 5.

Schmelzbutter

in schönster frischer Waare empfiehlt bei großem Vorrath in Kübeln und ausgestochen billigst die Butterhandlung von

Leop. Kühling,

früher **F. M. Verschmann.**

Gummi-Schuhe reparirt am dauerhaftesten Wolff, gr. Steinstr. Nr. 73.

Press-Hefe

empfehlte in vorzüglich gährungskräftiger Qualität bei jedem Quantum stets frisch

Fr. Beerholdt,

Gasthof zur „goldenen Nase“.

Altes Kupfer, Messing, Zinn u. Blei kauft **F. Saafengier**, große Klausstraße Nr. 26.

Meine **Weihnachts-Ausstellung** ist auch in diesem Jahre wie früher auf das Reichhaltigste mit Gegenständen der Mechanik und Optik ausgestattet und empfiehlt solche zu Geschenken für Erwachsene und Kinder

Jul. Herm. Schmidt, Mech. u. Opt., Schmeerstraße 29.

Die Buchhandlung von Carl Eissner in Delitzsch

empfiehlt für das **Weihnachts- und Neujahrsfest:**

ABC- und Bilderbücher und Jugendschriften, Atlanten, Vorlagen zum Zeichnen und Schreiben — Albums — Koch- und Fremdwörterbücher — Briefsteller, Lieder, Traum-Wahrsagebücher u. u. in möglichst vielseitiger Auswahl — Bibeln, Gesang- und Schulbücher — moderne Erscheinungen aus allen Zweigen der Literatur in eleganten Einbänden u. u.

Mein antiquarisches Bücherlager, worunter alte Drucke von 1478 ab, Reformationschriften u., über welche von Zeit zu Zeit Cataloge erscheinen und gratis zu haben sind.

Zum bevorstehenden Quartalwechsel nehme Bestellungen auf **Die Natur — Gartenlaube — Dorfbarbier —**

Muster- und Modezeitungen zu prompter Beforgung entgegen und empfehle schliesslich meine **Leihbibliothek** und **Journalzirkel** zu gefälliger Benutzung.

Extra schönen Elb-Caviar, à Pfd. 1 Thlr., in Fäfern von 10—50 $\frac{1}{2}$ billiger, auch eine neue Sendung von dem **außerordentlich schönen, fr. grau großkörnig, wenig gesalzenen „Astrachanischen Caviar“**
Julius Riffert.



Von Herrn **Joh. Phil. Wagner** in Mainz habe ich das alleinige Lager seiner so sehr berühmten, neu erfundenen **Rettig-Bonbon** gegen Husten und Brustleiden übernommen, verkaufe I. Qualität pr. Paq. 4 Sgr., II. Qualität pr. Pfd. 16 Sgr.
Julius Riffert.

Meine Weihnachtsausstellung von Meubles, Spiegel und Polsterwaaren, wobei sich vieles zu nützlichen Weihnachtsgeschenken eignet, halte ich unter Garantie solider Arbeit bestens empfohlen.

C. Sockel, gr. Ulrichsstr. 53.

Die Seiden-, Wollen- u. Baumwollen-Färberei u. Druckerei von H. F. Hildebrand früher Louis Haase, Morizthor Nr. 5,

empfiehlt sich zu allen in dieses Fach schlagenden Arbeiten.

Jeder wollene, seidene, baumwollene und gemischte Stoff, neu oder getragen, als fertiges Kleidungsstück oder getrennt, wird in jeder beliebigen Farbe schön gefärbt und appretirt.

Grosse **Rügenwalder Präsent-Gänsebrüste — frische Hummer — Kieler Sprotten und Bücklinge — frische gr. Ostender Natives Austern — böhm. Fasanen** empfiehlt **G. Goldschmidt.**

Eingemachte Ananas in Caraffen von 1—3 $\frac{1}{2}$, mit Scheiben und ganz eingelegten Früchten, — auch **fr. Ananas-Früchte** empfiehlt **G. Goldschmidt.**

Kaffeebohnen bis zum Viertelschiffel herab verkaufen billigt

Fr. Senfel & Haerdt.

Feinstes **Königs-Näucher-Pulver** in Flaschen à 5 und $2\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ empfiehlt **Carl Haring** in Halle.

Gebauer-Schweschte'sche Buchdruckerei in Halle.

Große ausgesuchte Rügenw. Präsent-Gänsebrüste, Gänsepoekelfleisch, auch schöne Gänseleberwurst empfing wieder **Julius Riffert.**

Messinaer Apfelsinen erhielt so eben **J. Kramm.**

Frische Trüffel trafen ein bei **J. Kramm.**

3 Baustämme sind aufgefangen worden; abzuholen in Gimritz bei Halle.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Heute wurde meine liebe Frau **Pauline geb. Engelbrecht** von einem gesunden Bäckertchen glücklich entbunden.

Es lebten, den 12. Decbr. 1856.

Dr. Nothe, Gymnasiallehrer.

Verlobungs-Anzeige.

Verwandten und Freunden widmen hierdurch die Anzeige ihrer Verlobung **Constanze Raumann, Hermann Raumann.**

Hilmenau u. Annaberg, d. 15. Dec. 1856.

Marktberichte.

Magdeburg, den 13. December. (Nach Wispeln.)
Weizen — — — — — $\frac{1}{2}$ Gerste — — — — — $\frac{1}{2}$
Roggen — — — — — $\frac{1}{2}$ Safer — — — — — $\frac{1}{2}$
Kartoffelspiritus loco pr. 14,400 pfd. Trall. 34—34 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Nordhausen, den 13. December.

Weizen 2 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$
Roggen 1 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$
Gerste 1 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$
Safer — 25 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ — — —
Rübel pro Centner 19 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
Leinöl pro Centner 16 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Quedlinburg, den 11. December. (Nach Wispeln.)
Weizen 42 — 54 $\frac{1}{2}$ Gerste 28 — 39 $\frac{1}{2}$
Roggen 38 — 48 $\frac{1}{2}$ Safer 19 — 23 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
Rübel, der Centner 19 $\frac{1}{2}$ —20 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
Raff. Rübel, der Centner 19—19 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
Leinöl, der Centner 15—15 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
Rübel, der Centner 18—18 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Wasserstand der Saale bei Halle am 14. December Abends am Unterpegel 6 Fuß 3 Zoll, am 15. December Morgens am Unterpegel 6 Fuß 7 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg den 13. December am alten Pegel Nr. 3 und 8 Zoll, am neuen Pegel 8 Fuß 8 Zoll.

Schiffahrtsnachricht.

Die Schleiße zu Magdeburg verfierten: Aufwärts, d. 13. Decbr. J. Sibele, Steinkohlen, v. Hamburg u. Buckau. — G. Mies, desgl. Niederwärts, d. 13. Decbr. S. M. Dampfschiff-Comp., Schlepplage Karl, Güter, v. Dresden u. Magdeburg. — W. Gohre, Güter, v. Halle Hamburg. — S. Feig, Gerste, desgl. — J. Witz, Braunkohlen, von Schönebeck n. Neuh. Magdeburg.

Magdeburg, den 13. December 1856.

Königl. Schiffsamtm. **Gaase.**

Fremdenliste.

Angetommene Fremde vom 13. bis 15. December 1856.

Kronprinz: Die Hrn. Kaufm. Grot a. Hannover, Fritsch a. Frankfurt a. M., La Baume a. Bordeaux.

Stadt Zürich: Die Hrn. Kaufm. Weitzländer a. Breslau, Lehmann a. Berlin, Grenzweig a. Gladbach, Silberschmid a. Serdingfeld, Hubich a. Kassel, Grenzweig a. Pagen, Vogt a. Pfortheim. Hr. Amm. Hübnert a. Gattstadt.

Goldner Ring: Hr. Landes-Defon. Math. Güssen m. Gem. a. Naumburg. Hr. Fabrikbes. Richter a. Weimar. Die Hrn. Kaufm. Hornthal a. Kassel, Bruntzlin a. Newyork, Fischer u. Zaag a. Berlin, Knabe u. Richter a. Leipzig. Hr. Rittergutsbes. Kaul a. Emseloh. Hr. Reiser. Pappo a. Bernsburg.

Goldner Löwe: Die Hrn. Kaufm. Fregner a. Breslau, Käferstein a. Erfurt, Schulze a. Leipzig, Cassier a. Reg. Hr. Utmar Böhm a. Duedinsburg. Die Hrn. Fabrik. Helmshausen a. Camburg, Sagner a. Wolde. Hr. Kreisassessor. Lauenstein a. Magdeburg. Hr. Major a. D. v. Priffenwisch a. Erfurt. Hr. Oberlehrer Schumann a. Triest.

Stadt Hamburg: Die Hrn. Kaufm. Landgraf u. Benno a. Magdeburg, König a. Nordhausen. Hr. Rittergutsbes. Dolbei a. Schöneberg. Hr. Mühlbes. Schneider a. Artern. Hr. Cand. theol. Friederici a. Leipzig. Hr.

Hr. Perlet u. Hr. Defon. Comm. Schenk a. Magdeburg. Hr. Assessor v. Schilde a. Berlin.

Schwarzer Bär: Die Hrn. Geschäftsrath. Gebr. Dödenhof, Roggoff u. Schmidthofer a. Bodman. Hr. Schiffseigner Köster a. Neu-Budow.

Goldne Kugel: Die Hrn. Kaufm. Kreyel a. Erfurt, Leisering a. Frankfurt a. M. Hr. Fabrik. Hoffmann a. Euhl. Hr. Lehrer Hund a. Berlin.

Magdeburger Bahnhof: Hr. Amm. Eidener m. Gem. a. Stuttgart. Hr. Rent. Werner a. Frankfurt. Die Hrn. Kaufm. Stanker, Clement u. Kesch a. Magdeburg.

Thüringer Bahnhof: Hr. Intendant Einzig a. Altona. Hr. Superint. Müller a. Brösch. Frau Gräfin v. Schulerburg m. Diener a. Kösteben. Hr. Kaufm. Zober a. Dresden.

Goldne Rose: Hr. Amm. Enoch u. Hr. Schiffseigner Senf a. Friedeburg. Hr. Kaufm. Wendelson a. Eretsch.

Meteorologische Beobachtungen.

	Morgens 6 Uhr.	Nachmitt. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Luftdruck	324,24 Bar. L.	325,71 Bar. L.	329,14 Bar. L.	326,56 Bar. L.
Dunkdruck	2,73 Bar. L.	2,69 Bar. L.	2,28 Bar. L.	2,57 Bar. L.
Rel. Feuchtigk.	89 pGt.	79 pGt.	84 pGt.	84 pGt.
Luftwärme	8,4 C. Rm.	8,0 C. Rm.	3,4 C. Rm.	4,7 C. Rm.

Bekanntmachungen.

Verkauf eines Gasthofes.

Veränderungshalber bin ich genehen, meinen alhier belegenen frequenten Gasthof „zum Adler“, in welchem sich Längsaa, überbaute Kegelbahn und die nöthigen Zimmer befinden, sammt circa 5 Morgen Acker und Wiese, öffentlich und meistbietend zu verkaufen.

Ich habe zu diesem Behuf einen Termin auf den 20. December c.

Nachmittags 2 Uhr

in meinem Locale angesetzt und lade Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch ein, daß ein Theil der Kaufgelder am Grundstück stehen bleiben kann, die übrigen Bedingungen aber im Termine eröffnet werden.

Größzig, den 9. Decbr. 1856.

Der Gastwirth

Ferdinand Weiphal.

Ein neu und bequem eingerichtetes stoties Materialgeschäft in einem großen Dorfe, das einzige in demselben, steht Familienverhältnisse halber sofort aus freier Hand zum Verkauf.

Die Bedingungen sind günstig und kann es mit oder ohne Waaren übergeben werden. Das Nähere hierüber wird Herr Kaufmann **L. Neupner** in Halle die Güte haben zu ertheilen.

Verkauf einer Herrschaft.

Eine Herrschaft in Hinterpommern mit 4000 Morg., incl. 1700 Morg. Wald, aus Buchen, Eichen und Kiefern bestehend, ca. 200 Morg. guter Wiesen; die Gebäude sind herrschaftlich, verbunden mit einem Park, mit Buchen und Eichen von vorzüglichstem Wuchse bestanden, einem schönen Garten und mehreren Fischweiden Seen. Der Holzvorrath ist zu 40,000 Rpf abgeschätzt; hierzu gehört auch eine Glasfabrik und ein Torfisch. — Dieses Gut will Besitzer mit sämmtlichem Inventar und voller Ernte Alters halber zum Preise von 100,000 Rpf mit 30 bis 40,000 Rpf Anzahlung baldigt verkaufen. Näheres bei **G. Newitzky** in Magdeburg, Fischerbrücke Nr. 5.

Offene Stellen.

Mehrere gut empfohlene Oekonomie-Verwalter und Landwirthschafterinnen können zu Ostern 1857, auch noch früher, auf verschiedenen Rittergütern placirt werden. **A. Lüderitz**, Agentur-Comtoir in Leipzig, Kleine Fleischergasse Nr. 23. Briefe franco.

Anerbieten.

Das Agentur-Comtoir von **A. Lüderitz** in Leipzig, kleine Fleischergasse Nr. 23, empfiehlt sich zur Vermittelung bei Käufen und Verkäufen von Waaren und Grundstücken u. s. w., so wie in Personalnachweisungen und Placirung von Oekonomie-Verwaltern, Wirthschafterinnen u. s. w., für Principale bei Lehrern gebührenfrei. Briefe franco.

Ein zuverlässiger junger Mensch sucht zu Neujahr eine Stelle als Kutscher oder Hausknecht. Näheres zu erfragen Grafweg Nr. 2 Parterre.

Mittwoch, Freitag, Sonnabend und Montag, den 17., 19., 20. und 22. December **Broiban** in der Brauerei von

Hermann Rauchfuss,
große Brauhausgasse.

Zeitschriften für 1857.

Auch für das kommende Jahr liefern wir — so zeitig als die Post — Kladderadatsch, Dorfbarbier, Gartenlaube, Illustrierte Zeitung, Fliegende Blätter, so wie sämmtl. übrige Zeitschriften aller Gebiete, namentlich auch die Berliner Börzenzeitung, die wir täglich 2 Mal, sofort nach Eintreffen, in den resp. Bestellen ins Haus senden.

Zu erneuertem Abonnement auf die **Natur, Zeitschrift zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntniß und Naturanschauung für Leser aller Stände** (jetzt noch vermehrt durch ein naturwissenschaftl. Literaturblatt) — Preis vierteljährlich 25 Sgr. — empfehlen wir uns und sind Probenummern dieser sehr geschätzten Zeitschrift gratis bei uns zu haben.

Pfeffersche Buchhandlung.

So weit der Vorrath reicht, sind

Die beliebtesten Tänze:

- Geschwind-Marsch 5 1/2
 - Cäcilien-Polka 5 1/2
 - Erholungs-Polonaise 5 1/2
 - Schützen-Marsch 3 1/2
- von Lehmann,

und Klänge aus der Ferne — Euard-Galopp — Leontinen-Galopp — Souvenir d'Etzdorf — Sehnsuchts-Walzer von Ziemann (10 1/2), zusammen genommen für 10 1/2.

zu erhalten bei

Schroedel & Simon in Halle.

Wethnachtsanzeige.

Wie in früheren Jahren, habe ich auch zu diesem Feste eine Auswahl von Gegenständen, welche sich besonders zu Geschenken eignen, übersichtlich aufgestellt und empfehle dieselben der geneigten Beachtung.

C. F. F. Colberg, Alter Markt.

Offene Stelle.

In einem hies. Posamentier- u. Modewaren-Geschäft erhält eine **Laden-Demoiselle** zum 1. oder 15. Januar Stellung durch **Th. Bölte** in Magdeburg.

Alle Reparaturen an Regenschirmen, sowie das Ueberziehen derselben, wird billig und gut besorgt; auch werden fortwährend alte Schirme gekauft. **Wittwe Jäger, Trödel Nr. 12.**

Alle Rittereien an Glas, Porzellan, Steingut, wird billig und dauerhaft gefittet. **Wittwe Jäger, Trödel Nr. 12.**

Verichtigung.

Die hier unter der Firma **A. Ritter & Co.** bestehende Landes- u. Rohproduktenhandlung wurde nach gefasstem Beschluß unter dem Namen des früheren Geschäftsführer derselben, **Ritter**, eröffnet. Derselbe ist aber aus dieser Stellung ausgeschieden und steht daher selbstverständlich mit der Firma in **keinerlei**

Verbindung mehr. Der jetzige Geschäftsführer ist Herr **C. Nitschke**. Wir versehen nicht, diese frühere Stellung und jetzige Veränderung der Geschäftsführung hierdurch zur Vermeidung etwaiger Verwechslungen, Irrungen oder Inconvenienzen unsern Geschäftsfreunden bekannt zu machen. **Halle, den 15. Decbr. 1856.**

Ppa. A. Ritter & Co. C. Nitschke.

Die so schnell vergessene Gummi-Gutta-Percha-Sohlenmasse ist wieder angekommen, auch liegen leinene, baumwollene und wollene, durch G.-G.-Percha wasserdicthe Stoffe, Handschuhe davon ic., zur Ansicht vor.

A. Ritter & Co.



Ein moderner Saloufie-Wagen, sehr durabel, und ein Jagd-Wagen, halbverdeckt, stehen zu verkaufen bei dem Pferdehändler **A. Jüdel** in Halle, Magdeburger Bahnhof.

Für Eltern, welchen es am Herzen liegt, ihre Kinder nützlich und zugleich angenehm zu beschäftigen, kann aus wahrer Ueberzeugung empfohlen werden:

Bildewerkstatt

als Arbeitsübung für die Jugend in Schule und Haus, herausgegeben von Dr. F. D. Georgens. Mit vielen Illustrationen. Elegant brochirt. Preis 2 Thaler.

Aus- und Zuschneideschule

als Arbeitsübung für die Jugend in Schule und Haus. Herausgegeben von Dr. F. D. Georgens. Preis 2 1/2 Sgr. Verlag von **Carl Flemming** in Glogau. In Halle sogleich vorrätig bei **Schrödel & Simon.**

Salz,

die 4/15 Tonne (108 lb) zu 3 Rpf 10 1/2, ist stets vorrätig

in der **Sichorienfabrik** in Weimar.

Eine zuverlässige, nicht zu junge Person von außerhalb, welche in der Wirthschaft und mit Kindern umzugehen erfahren ist, wird zum 1. Januar 1857 gesucht. **Leipzig, Lerchenstraße Nr. 85.**

Die Beleidigung gegen den Lohnkellner **Möbius** nehme ich zurück. **Nitschke.**

Als ein sehr einträgliches Haus- und Familienbuch empfehlen wir das vor Kurzem in unserm Verlage erschienene, bei **H. Berner in Halle, Markt Nr. 1**, vorräthige Werkchen unter dem Titel:

Neues Receptbuch. Anleitung, mehr als 200 der nützlichsten Gegenstände für den Haus- und Geschäftsbedarf auf die einfachste und billigste Weise herzustellen, von **L. G. Schubart.** Preis $\frac{3}{4}$ Rp.
Eignet sich — als Resultat langjähriger Studien, chemischer Untersuchungen und einer tüchtigen praktischen Erfahrung des Herrn Verfassers in der Fabrication selbst — auch ganz vorzüglich zu Festgaben, da man mittelst desselben den Betreffenden eine Erwerbs- oder Ersparungsquelle, welche ihnen sehr angenehm sein wird, bietet.

H. Schäfers Buchhandl. in Dresden.
Der Besitzer einer bedeutenden, an Eisenbahn und Fluß unmittelbar belegenen Braunkohlengrube wünscht einen Repräsentanten zu ernennen, welcher gegen ein jährliches Gehalt von 250 Rp und drei pro Cent Lantime zugleich als Factor zu fungiren hätte. Bedingung ist, daß sich der Repräsentant mit mindestens $\frac{1}{16}$ durch Ankauf als Miteigentümer bei der Grube betheiliget, wozu circa 3000 Rp ausreichen würden, welche einen sichern Gewinn von 12 bis 15 pro Cent versprechen. Die Besetzung dieser angenehmen und einträglichen Stelle muß bis zum neuen Jahre geschehen und mögen Repräsentanten ihre Adressen sub Xx. 100. franco bei **Ed. Stückrath** in der Expedition dieser Zeitung einsenden.

Zum bevorstehenden Weihnachts- feste verkaufe für 1 Thlr.:
3 $\frac{1}{2}$ lb f. bair. Schmelzbutter,
6 lb f. gemahl. Melis,
5 $\frac{1}{2}$ lb ff. gem. Rassinade,
5 lb Rosinen,
4 lb Corinthen,
fein Melis in Broden à lb $5\frac{1}{2}$ Sgr,
feine u. extrafeine Rassinade in Broden à lb $5\frac{1}{2}$ u. 6 $\frac{1}{4}$ Sgr,
Mandeln, Citronen, Gewürze, sowie alle übrigen Colonialwaaren billigt.
W. L. Schwenke.
große Steinstraße Nr. 12.

Die Paß- und Modehandlung
von **Caroline Vorsche**
empfiehlt ihr wohlfortirtes Lager in Winterhüten, Hauben und alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu diesem Weihnachtsmarkt ergebenst und bittet um geneigten Zulpruch.
Caroline Vorsche.
große Ulrichsstraße Nr. 62.

Meine vollständig assortire
„Weihnachts-Ausstellung“
alle Sorten der feinsten und ord. Chocoladen, entöltten Cacao, Chocoladenpulver, Chocolate in Packeten für Wiederverkäufer, das feinste Confect an den Christbaum empfehlen hiermit ganz ergebenst.
G. Rinck, Conditior, Leipz. Thor.
Bestellungen auf Christtollen nimmt freundlichst an
G. Rinck, Conditior, Leipz. Thor.

Weihnachtsgeschenke
sind in den mannigfaltigsten Geschäfts-Branchen durch ein reichhaltiges, mit den neuesten Gegenständen versehenes Lager in bester Auswahl zu haben bei
Adelbert Löffler in Gönnern.
Spielwaaren, Spiele und viele andere nützliche und lehrreiche Gegenstände für die Jugend empfiehlt
Adelbert Löffler in Gönnern.

Ein **Mahagoni-Pianoforte** von gutem Ton ist, da es nicht mehr benutzt wird, billig zu verkaufen bei **Wach** in Wehlitz bei Scheuditz.
Knochen kaufen im Auftrag zum höchsten Preis
F. Laage & Co.,
Herrenstr. Nr. 11.

Trockene Hefe!
frischer, kräftiger und haltbarer Qualität empfiehlt in jedem Quantum
Theodor Eisentraut.

Weihnachts-Ausstellung
practischer Galanterie- und Luxus-Sachen
bei **Paul Colla & Co.,** großer Schlamm Nr. 10.
Der **Königl. Hof-Lieferant Herr A. Flocati** in Berlin übergab uns auch in diesem Jahre eine große Auswahl überraschend hübscher Sachen der mannichfaltigsten Art, die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen. Wir versehen nicht, dieses den geehrten Familien zur Kenntniß zu bringen und um recht zahlreichen Besuch zu bitten.

Reisszeuge
eigner Fabrik in 120 verschiedenen Sorten von ausgezeichneter Güte empfehlen von
 $27\frac{1}{2}$ Sgr — $16\frac{1}{2}$ Rp
Paul Colla & Co., großer Schlamm 10.

Barometer u. Thermometer
in den geschmackvollsten Formen,
Brillen u. Lorgnetten
mit den feinsten Crystalgläsern bei
Paul Colla & Co., großer Schlamm 10.

Die Uhrenhandlung von Hermann Keil,
früher: **Gebr. Eppner & Comp.,**
in **Halle a/S.,** grosse Ulrichsstrasse Nr. 1,
empfiehlt sich einem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung.

Press-Hefe
im Ganzen und Einzelnen täglich frisch bei
Kluge & Heine.

Stablissement.
Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ganz ergebenste Anzeige, daß ich unter dem heutigen Tag am Markt im Hotel Garni zur Börse eine
Puß- und Modewaaren-Handlung
unter der Firma **Pauline Leinert** etablirt habe. Durch reelle Bedienung und billige Preise werde ich bemüht sein, das Wohlwollen eines geehrten Publikums erwerben zu suchen.
Halle, den 11. Decbr. 1856.
Pauline Leinert.

Große Weihnachts-Ausstellung.
Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, besonders meinen werthen Kunden, erlaube ich mir anzudeuten, daß von Sonntag den 14. bis Mittwoch den 21. December in meinem schon bekannten Lokale eine Ausstellung von Parafirkeln in Allem, was die Mode in der Saison nur bieten kann, stattfindet.
Französische Ballkränze, Diademe, von 1 Rp 15 Sgr an bis 8 Rp, Coiffüren, höchst elegant, einfache Haarfleisen, Ballmanschetten, Schleier, Puß- und Haushübchen, Hüte von 3 Rp 15 Sgr an bis elegante Pariser à 14 Rp, Amazonen-Façons in allen Farben. Mittags von 1 bis 2 Uhr ist das Geschäft geschlossen.
Mathilde Lehmann,
Klausstraße bei Hrn. Conditior Schmidt, 1. Etage.

Friedrich Ernst Spiess,
Schirmfabrikant, Leipzigerstr. alte Post,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Regen- und Sonnenschirmen in den neuesten Façons für das nächste Jahr zu bekannt soliden Preisen.

Mein **Schnitt-, Mode- und Tuchwaaren-Lager** ist zum bevorstehenden Feste in allen Branchen aufs Reichhaltigste assortirt und empfehle besonders zu Weihnachtsgeschenken passend:
Thibets, Atlas, Lustre, Orleans, Napolitaines,
 $\frac{3}{4}$ breite achtfarbige Kattune à 3 $\frac{3}{4}$ Sgr,
Jaconnets à 4 Sgr,
Franz. Mousseline de laine à 5 Sgr,
seidene Taschentücher von 1 Rp an, sowie eine große Partie der feinsten Tuche, Düs-fels und Buckskins zu sehr billigen Preisen.

S. M. Friedländer, Markt Nr. 4.
Alte Münzen in Gold, Silber und Kupfer, sowie Juwelen, Antiken, altes Gold, Silber, Kupfer und Messing kaufe fortwährend zu den höchsten Preisen.
S. M. Friedländer, Markt Nr. 4.

Fortsetzung des großen Ausverkaufs von **Weiß-Waaren und Stickeren,** worunter sich auch eine große Auswahl von **Herrenwäsche, Diadems und Ballblumen** befinden, bei
G. Rothkugel,
Leipzigerstraße Nr. 83.

Ein mehrseitig gebildeter, namentlich auch im Verwaltungsfach routinirter ehemaliger Beamte, dem gediegene Empfehlungen zur Seite stehen, erbietet sich, aus Liebe zur Thätigkeit, und deshalb unter höchst bescheidenen Ansprüchen, die Führung von Privat- und Geschäfts-Correspondenzen, die Aufstellung und Revision von Rechnungen, sowie überhaupt die Fertigung aller ins praktische Leben greifender schriftlichen Arbeiten bei strengster Discretion zu übernehmen.
Er ist auch bereit in der Umgegend von Halle an bestimmten Tagen in der Woche oder im Monat, namentlich bei den Herren Domainenpächtern oder Gutsbesitzern und Ortsvorstehern die erwähnten Arbeiten zu verrichten, und bietet geneigte Offerten mit der Adresse **T. Z. poste restante Halle** zu versehen, worauf persönliche Vorstellung erfolgen wird.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe steht zum Verkauf in Cröllwitz Nr. 9.
Eine Reitpeitsche gefunden. Abzuholen vor dem Geistthor Nr. 3 bei Nilus.

Einem geehrten Publikum erlaube mir meine
Spielwaaren-Ausstellung

bei Bedarf zur gütigen Beachtung zu empfehlen, als: Schaukel- und Räderperle, Theater, Kaufmannsgewölbe, Mühlen, Fracht-, Koll- und Puppenwagen, Baukasten ord. und ff. zum Illuminiren, Etick, Häfel- und Näh-Stuis, Handschuh-, Arbeits- und Federkasten, die beliebtesten Gesellschaftsspiele, Trommeln, div. Spielzeug in Schachteln ff. und ord., Gewehre mit und ohne Perkussion, Säbel und Patronenfäcken, Tornister u. s. w. u. s. w.

G. Schaaf, Rathhausgasse Nr. 1.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes verabsichtige ich eine Partie Meubles zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen und mache dabei auf mein Lager von Spiegeln besonders aufmerksam.
L. Floethe.

Stablisement.

Mit heutigem Tage eröffnete ich in meinem neuerbautem Hause

Obere Steinstraße Nr. 26,
eine **Seilerwaaren- und Materialwaarenhandlung** und empfehle mich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur geneigten Abnahme aller diese Geschäfte betreffenden Artikel; besonders empfehle ich zu dem bevorstehenden Feste sehr schöne Badwaaren, als: **Rosinen, Corinthen, Mandeln, Citronat, Schmelzbutter** und sehr schöne Gewürze.

Halle, den 16. December 1856.

Carl Schmidt.

Naselnüsse

bei **Ernst Voigt**,
gr. Klausstraße Nr. 22.

Tapezierblei

bei **Ernst Voigt**.

Wegen Umzug sollen vorzüglich gute **Braun-Eohlensteine** bis Ende dieses Monats billig verkauft werden; auf das Tausend 100 Stück Rabatt. **Schimmelasse Nr. 6.**

Eine Haushälterin, sowie auch eine Wirthschafterin, mit guten Attesten versehen, wünschen baldigst eine Stelle in einer Gastwirthschaft. Zu erfragen Mühlaasse Nr. 4.

Ein Soohn rechtlicher Eltern wird unter guten Bedingungen als Kellnerbursche sofort angenommen im **goldenen Ängel**.
Halle, den 15. December 1856.

Mäuse, so wie jedes andere Ungezieher in Läden, Niederlagsräumen, in Haus und Feld, werden durch sichere Mittel entfernt.
D. Feller,
kl. Brauhausgasse Nr. 13.

Bekanntmachung.

Wegen anderweitiger Geschäfte will ich mein hier an besserer Lage belegenes

Colonial-Waaren- u. Spirituosen-Geschäft

mit vollständigem Inventarium und Räumlichkeiten verpachten.

Dasselbe ist eins der Besten hiesiger Stadt. Merseburg im December.

Heinr. Schultze jun.

Gummi-Fett, um das Schuhwerk wasserdicht zu machen.

Bei dem herannahenden feuchten Wetter empfehlen wir dieses Fett allen Denjenigen, die ihre Gesundheit durch trockene Füße conserviren wollen.

Lederblumenlack.

Buchbinderlack.

Obige Artikel empfehlen

Louis Schmidt & Co.

Mansfelder Haus-Kalender

für 1857, 4 1/2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

bei **H. Berner**, Markt Nr. 4.

Zu vermieten: 2 Verkaufs-Läden mit Logis, Ostern zu beziehen.

Zu verkaufen: 1 polirtes Ladenregal mit Glaschrank, Leipzigerstraße Nr. 23.

Mit einem Transport Spann- und Wagenperden ist eingetroffen
W. Zickel, gr. Ulrichstraße 49.

Das Nutz- und Modewaaren-Magazin
von **B. Saatz** verchel. **Breyer**,

Markt- und Kleinschmieden-Gße Nr. 1,

zeigt den geehrten Damen die Eröffnung der Weihnachtsausstellung von heute ab hiermit ergebenst an und bittet um geneigten Zuspruch.

Franz Bickelt, Schirmfabrikant,

große Ulrichstraße Nr. 39,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Regenschirmen** in **Taffet, croise, glacé** mit eleganten gut gearbeiteten Gefellen von 2 1/2 bis 6 Thaler pro Stück an, baumwollenen Köper u. von 20 $\frac{1}{2}$ pro Stück an, **en tout cas, Marquisen** neuester Façon zu soliden Preisen.

Alle Sorten **Schreibebücher** in Duzenden und einzeln zum billigsten Preise.

C. R. Flemming, Rannische Straße Nr. 9.

Alle Sorten **Bleistifte** und **Siegellacke** en gros und en detail.

C. R. Flemming, Rannische Straße Nr. 9.

Alle Sorten **Schreib- und Briefpapier** zu den billigsten Preisen, **Briefpapier** in Quartformat à Buch 24 Bogen 2 1/2 $\frac{1}{2}$.

C. R. Flemming.

Alle Sorten **Stahlfedern** en gros und en detail zu Fabrikpreisen.

C. R. Flemming, Rannische Straße Nr. 9.

Briestaschen, Notizbücher und Visitentäschchen in den verschiedensten Sorten bei
Carl Haring.

Federtwischer in den verschiedensten Figuren empfiehlt
Carl Haring.

Mein **Magasin** ächter pariser und englischer **Odeurs, Seifen** und **Pomaden** von den Häusern **Piver, Price & Gosnell**, der **Société hygiénique**, namentlich **Jockey-Club, Spring flowers, odeur de l'empereur Napoleon**, ächte **Honey-Soap, Soap Violet** u. s. w. u. s. w., bietet Alles, was in diesen Artikeln **Elegantes** und **Nobles** geliefert wird, und kann ich dasselbe als das **Reichhaltigste** in diesem Genre besonders empfehlen.
H. Schöttler.

Das **Modornste** in **Schildkrot-Kauzkämmen**, ächt und unittirt, empfiehlt
H. Schöttler.

Friseur-, Staub- und Taschenkämme in **Schildkrot, Elfenbein** und **Büffelhorn** in reichster Auswahl billigst bei
H. Schöttler.

Kopf-, Hut- und Taschenbürsten, sowie **Zahn- und Fingerbürsten**, auf das **Eleganteste** gearbeitet, empfiehlt
H. Schöttler.

Neues Stablisement von L. Müller.

Weihnachts-Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste die neuesten und schönsten Sachen in französischer und englischer Bijouterie ausstelle, welche sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen. Dieselben bestehen in vollständigen **Schmuck-Garnituren** in **Granat, Pied de Stras**, welche von den ächten kaum zu unterscheiden sind, **Achat, Filigrain** und **Schildpatt**, **serener Butons** oder **Dhrringen**, **Brochen, Armabändern, Kopfnadeln, Chemisett- u. Manschettenknöpfen**, sowie auch den jetzt sehr beliebten **Cocus-Armabändern, Uhrketten, Kurz und lang**, in guter Feuervergoldung, verschiedenen **Perloques** oder auch **Charivari-Garnituren** in mehr als 100 Sorten.

Auch empfehle ich eine große Partie der feinsten Herren- und Damen-Necessaire und Damen-Bevertaschen, mit und ohne Einrichtung, **Portemonnaies** und **Cigarentaschen**, das Feinste was in diesem Artikel geboten werden kann, sowie überhaupt mehrere neue Gegenstände, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen.

Ganz besonders erlaube ich mir auf eine große Partie **Buckskin-Handschuhe** für Herren und Damen, welche ich das Paar für 7 1/2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ verkaufe, aufmerksam zu machen, und versichere, daß keine der mich beehrenden Herrschaften unbefriedigt mein Lager verlassen wird. Das Verkaufsstofal befindet sich

Reinhäuser Nr. 4 bei Herrn **Demuth**.

L. Müller.

Daß ich neben meinem schon seit Jahren geführten Lager von **linirten Büchern** auch **Handlungs- und Wirthschaftsbücher** mit **gedruckten Köpfen** (pag.) in verschiedenen **Einaturen** und **Formaten** stets vorräthig halte, zeige ich ergebenst an und bitte bei vorkommendem Bedarf um geneigte Beachtung.
J. G. Grosse, gr. Ulrichstraße Nr. 14.

K Damen-Mäntel in Tuch und Düffel, Z

verschiedene Größen, neue geschmackvolle Auswahl, wie Angora- und Düffel-Jacken, — Kleider- und Mäntelstoffe, besonders eine große Partie **K** Damen-Mäntel-Tuche zu außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt

E. Cohn, Leipzigerstraße („Goldenen Löwen.“)

Die Uhren-Handlung von Wilhelm Günther in Halle,

grosse Ulrichsstraße Nr. 7,

empfiehlt ihr reich sortirtes Lager jeder Gattung zur geneigten Beachtung.

A. H. Meister, Regiments-Sattler

im Königl. Preuss. 3ten Husaren-Regiment activ,

empfiehlt seine Lager von:

Kutschgeschirren mit schwarz lackirten, Neussilber- und ächten Silber-Beschlägen, **Reit-Satteln**, einfachen, wattirten und **Engl. Stahlfeder-Satteln** vom feinsten engl. Leder unter Garantie, **Reitzäumen**, **Trensen**, **Halftern**, **Deckengurten**, feinen **Reit- und Fahrpeitschen**, **Reise-Schreib-Necessairs**, **Portefeuilles**, **Reisekoffern**, **Reisetaschen** mit und ohne Koffer, **Reisetaschen** zum Umhängen, **Probenkoffern**, **Hutschachteln**, **Jagdtaschen**, feinen **Leder- und Plüschtaschen** für **Damen** u. dergl. mehr in der größten Auswahl zu ganz soliden Preisen

in Halle bei Herrn **Fr. Taubert**, alter Markt 20,

in Breslau bei Herren **Haenel & Zeidler**, in Haderborn bei Herrn **A. Schönfeld**.

Das Lager wird nunmehr auch in **Geschirren** und feinen **Stahlfeder-Sätteln** bis Donnerstag und Freitag complet, äußerst seine **Reitzäume** bereits angekommen und dürften sich diese, so wie viele andere meiner Artikel auch zu **Weihnachtsgeschenken** eignen.

Indem ich diese Ankündigung den Herren Respektanten so wie dem geehrten Publikum ergebenst anzeige, versichere zugleich die prompteste Bedienung bei billigster Preisstellung unter **Garantie** für Güte.

K Magazin fertiger Herren-Anzüge. Z

Ich verfehle nicht hiermit den ausgebreiteten Kreis meiner geehrten hiesigen und auswärtigen Kundschaft auf mein Lager fertiger **Negligés und Kinder-Anzüge** aufmerksam zu machen.

Jedes nicht convenirende **Weihnachtsgeschenk** wird gern wieder umgetauscht.

M. Gottheil, Magazin fertiger Herren-Anzüge, Schlafrocke und Kindersachen, große Ulrichsstraße Nr. 1 u. 2.

K Mein Lager fertiger Damen-Mäntel Z

ist wieder vollständig sortirt und empfehle zu Festgeschenken **Doublemäntel**, **Tuchmäntel** und **Thibetmäntel**,

so wie **Täckchen** in allen Größen.

M. Gottheil, Lager fertiger Damen-Mäntel, gr. Ulrichsstr. Nr. 1 u. 2.

Wir Unterzeichnete und viele unserer Collegen verkaufen für 1 Sp:

- 3/4 U Schmelzbuter,
 - 6 U fein gemahlten Melis,
 - 5 1/2 U fein gem. Naffnade,
 - 5 - 5 1/2 U Noffinen nach Qual.,
 - 4 U Corinthen,
 - f. Melis in Broden à U 5 1/2 Sp,
 - f. u. extrafeine Naffnade in Broden à 5 1/4 - 6 1/2 Sp,
 - Mandel à Citronat, Gewürze,
- so wie alle übrigen Colonialwaaren billigst, was wir wegen des heran nähernden Weihnachtsfestes und anderweitigen Annoncen gegenüber befehlen können.
- Carl Brodkorb, Ferd. Hille, H. Huth, F. A. Timmler, Theodor Eisentraut, F. W. Dalchow, Eichler & Börsch, W. Fürstenberg & Sohn.**

Ein sehr gut gehaltener empänniger halbedeckter **Wagen** steht billig zu verkaufen **Klausthor Nr. 20.**
Ebenfalls steht eine fast neue eiserne **Wagardus-Mühle** zum Verkauf.

Die neue Heilart

von **H. B. Bullrich** in Berlin hat sich, ihrer Sicherheit und schnellen Hülfe wegen, weit und breit Anerkennung verschafft. Mit ungeahnter Leichtigkeit werden bisher für unheilbar gehaltene Krankheiten beseitigt. Misgriffe sind unmöglich, weil die Gesundheit fast überall mit einem Mittel: **Bullrich's Universalreinigungssalz**, zu haben bei **C. Haring** in Halle, Neunhäuser Nr. 5, hergestellt wird.

Reisszeuge,

anerkannt gut und billig, empfiehlt **E. Hagedorn**, neben der Hirschapotheke.

Die Conditorei von D. Beher,

gr. Ulrichsstraße Nr. 56, empfiehlt einem hochgeehrten Publikum seine auf das reichhaltigste ausgestattete **Weihnachts-Ausstellung** in allen Confecturen zu den billigsten Preisen.
Bestellungen auf Sorten, Stollen werden auf das sorgfältigste ausgeführt bei **O. Beher**, gr. Ulrichsstr. Nr. 56.

Haarfohlen, Zug-Harmonica, lange und viereckige **Haafenbred er**, **Franchir**, **Fisch- und Brennmeser** empfing und empfiehlt billigst

Ferdinand Norkel, gr. Klausstr. 33.
Dem **neuorganisirten Berg-Gornissen-Corps** zu Dölan sagen wir hiermit unsern Dank für das am Sonntag allhier gelieferte **Concert**, welches unter dem erfreulichsten Erfassen aufgenommen ist; besonders können wir nicht unterlassen, eine achtungsvolle Aufmerksamkeit auf den **Bergsänger L. Ulfisch** als Lehrer und Dirigent derselben zu erweisen zu suchen.

Viele Anwesende des Concerts in Nietleben.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.
Gestern Abend 10 Uhr wurde meine liebe Frau **Rudolphine**, geb. **Wethmann**, von einem kräftigen Knaben schwer, doch glücklich entbunden.

Halle, den 15. December 1856.

H. L. Klein.

Gebauer-Schwesfke'sche Buchdruckerei in Halle.

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N 295.

Halle, Dienstag den 16. December
Hierzu eine Beilage.

1856.

Telegraphische Depesche.

Wien, Sonntag, d. 14. Dec. Die heutige „Oesterreichische Correspondenz“ meldet aus Neapel vom Sonnabend den 13. d., daß der Urheber des Attentats auf den König heute durch den Strang hingerichtet worden sei. In Neapel herrscht vollkommene Ruhe.

Deutschland.

Berlin, d. 14. Dec. Der heutige „Staats-Anzeiger“ meldet: Se. Maj. der König haben geruht, den hiesigen Kaiserlich französischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister, Marquis de Moustier, am 5. d. M. in hiesigen Schlosse in einer Privat-Audienz zu empfangen und aus dessen Händen die Insignien des Großkreuzes des Ordens der Ehrenlegion entgegen zu nehmen, welche Allerhöchstdenselben von des Kaisers der Franzosen Majestät verliehen worden sind.

[Sitzung des Hauses der Abgeordneten am 12. Decbr.] Nach Erledigung mehrerer geschäftlichen Angelegenheiten macht der Präsident Mittheilung über die Bildung der Kommission zur Vorberatung des Scheidungs-Gesetzes. — Der Abg. v. Gerlach bittet, ihn von der Theilnahme an der Budgetkommission zu entbinden, da er schon zwei anderen Kommissionen angehöre und die Beratungen derselben leicht kollidiren könnten; der Präsident ordnet die Erlassung an. — Vom Handelsminister v. d. Seydlitz sind nachträglich die Motive zu den Abänderungen des Zollvereinstituts eingegangen. — Der Justizminister Simons überreichte den Entwurf eines Gesetzes vom 8. Decbr., betreffend die Deklaration der §§. 75, 77, 422 des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung vom 20. Juni 1849, und zur Ergänzung der Bestimmungen über die Einberufung der Richter, einen Gesetzentwurf unter Vorlegung der Statuten der Gerichte, einen Gesetzentwurf zur Ergänzung des §. 1 des Gesetzes vom 2. Jan. 1849 dahin abgeändert wird, daß die gerichtliche Gerichtsbarkeit in Gesetzen wieder hergestellt werde. Der Präsident weist den Antrag der Kommission für das Scheidungsgesetz zu. — Die vorliegenden Wahlprüfungen werden ohne Diskussion erledigt. — Der Präsident fordert die Kommissionen auf, bis zur nächsten und letzten Sitzung vor dem Feste, am Freitag den 19. Decbr., die vorliegenden Angelegenheiten von geringerer Wichtigkeit zu erledigen. Die erste Sitzung nach dem Feste wird am 5. Januar stattfinden und zunächst der Präsidentenwahl für den Rest der Session gewidmet sein. Das Mandat des Präsidenten läuft zwar vor dem Ende der Weihnachtsferien ab, das Haus beschließt indes, wie in früheren Jahren, dasselbe bis zur Wiederaufnahme der Geschäfte zu verlängern.

Der „Staats-Anzeiger“ enthält folgenden Erlaß des Handelsministers vom 6. Novbr. d. J.:

Von mehreren Seiten ist die Wahrnehmung gemacht worden, daß es den Schülern der Provinzial-Gewerbeschulen an hinreichender Übung im praktischen Rechnen mit Zahlen fehle. Sicherheit und Gewandtheit im Rechnen sind für den Gewerbetreibenden von der größten Wichtigkeit. Der Befehl der Kenntniß der mathematischen Gesetze und der Prinzipien für die Lösung zusammengefügter Aufgaben wird wesentlich beinträchtigt, wenn das Geschieh zu ihrer numerischen Berechnung mangelt. Ich finde mich deshalb veranlaßt, die Aufmerksamkeit der königlichen Regierung für diesen Gegenstand besonders in Anspruch zu nehmen und beauftrage Sie, nicht nur die Direktoren der in Ihrem Verwaltungsbezirk vorhandenen Gewerbeschulen zu einer sorgfältigen Beachtung des in Rede stehenden Unterrichtszweiges anzuregen, sondern auch dafür Sorge zu tragen, daß die Prüfung und Beurtheilung der Fähigkeit der Examinanden im praktischen Rechnen bei den Entlassungsprüfungen mit Strenge vorgenommen werde.

Die neueste Nummer des Justiz-Ministerialblattes enthält ein Erkenntniß des Ober-Tribunals über die Verjährung strafbarer Handlungen und die Unterbrechung derselben durch Einleitung der gerichtlichen Unterfuchung; desgleichen ein Erkenntniß desselben Gerichtshofes, wonach das administrative Strafverfahren bei Gewerdepolizei-Übertretungen keine Anwendung findet, diese vielmehr in allen Fällen der gerichtlichen Unterfuchung und Entscheidung unterliegen.

Die Bau-Arbeiten zur Begründung des preussischen Marine-Etablissemments am Fahdebusen sind im letzten Sommer nicht un wesentlich gefördert worden. Seit dem Monat Juni waren bei denselben gegen 3000 Arbeiter beschäftigt, welche theils bei der Anlage von Wohnungen und Verwaltungsgebäuden, theils bei der Uferbefestigung des Hafensbassins Verwendung fanden.

Die Konferenzen, welche die endliche Feststellung des Münz-Vertrages erzielen, haben am 9. l. Mts., dem vorausbestimmten Tage, in Wien begonnen.

München, den 11. Dec. Wer je im Ernste gezweifelt hätte, ob die vor einigen Wochen mit 6500 Unterschriften nach München



den. Auf der englischen Gesandtschaft in Paris scheint man einer allgemeinen Korrespondenz zufolge diese Meinung nicht zu theilen. Auch berichtet man, daß ein Theil der in Paris und London lebenden italienischen Flüchtlinge Vorbereitungen treffe, um sich nach der Heimath zu begeben. — Nach Privatmittheilungen wären bereits 12 der gesangenen Insurgenten zu Palermo standrechtlich erschossen worden. 100 Ducati sind auf die Einfangung jeden Insurgentenführers gesetzt.

In Mailand herrscht, wie der „A. A. Z.“ aus Turin geschrieben wird, starke Aufregung. Viele Verhaftungen haben stattgefunden, unter den Verhafteten befindet sich der Marschall Grivelli. Die Behörden seien auf der Huth; von 4 Uhr Nachmittags durchziehen, wie nach dem 6. Febr., zahlreiche Patrouillen die Stadt. (Wie die „A. A. Z.“ von anderer Seite vernimmt, hat eine Anzahl vornehmer mailändischer Familien wegen der bevorstehenden Ankunft des Kaisers die Stadt verlassen.)

Die Studenten der Universität Turin haben folgenden Aufruf zur Theilnahme an der Unterzeichnung für die 100 Kanonen Alessandrias erlassen:

Studenten! Die Unterzeichnung für die 100 Kanonen Alessandrias hat die ganze Wichtigkeit einer patriotischen Sammlung. Wollen wir uns nicht dabei betheiligen? Soll keine dieser Kanonen euren Namen tragen? Zum Werk. Jeder Euro aus Wäpfe denn einen Studenten, um Sammlungen anzunehmen. Unsere Kanonen rufe Italien zu: „Die piemontesische Jugend erinnert sich deiner!“

Frankreich.

Paris, d. 13. December. Der Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen hat gestern die öffentlichen Denkmäler in Augenschein genommen und Abends mit dem Kaiser und der Kaiserin einer Vorstellung der großen Oper beigewohnt. — Heute Nachmittags 2 Uhr fand eine Revue auf dem Caroussel-Platz statt. Der Kaiser erschien mit dem großen Bande des schwarzen Adlerordens geschmückt. Der Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen empfing das Großkreuz der

er ungeheuren
en die gestern
n öffnen und
geschritten ist;
n und Ersatz-
zwar mit einer
gegenstehenden

antons Frei-
sovrathswahlen
umringen die
liche nach dem
erwachen. Sie
n mit Hintern-
b. Die Kont-
st fein. Der
ange von ber-
ten Dony auf
mauere Nach-
antons kommen

Freiburger
ren haben nur
egt. — Die
er übergeben.

ind die Nach-
ischen Blätter
Lehtere wollen
n letztes Wort
d Kreisen be-
etrachtet wer-